

Gedanken zum 16.03.2021

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Schön, dass ihr heute wieder dabei seid. Ich hoffe, es geht euch gut und ihr und eure Lieben seid gesund.

„**Es geht! Anders.**“ – So lautet das Motto der diesjährigen MISEREOR Fastenaktion.

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Was zählt wirklich für ein gutes Leben, ein Leben in Fülle (Joh 10, 10)?

Müssen wir die Gewichte neu verteilen zwischen den verschiedenen Lebenswelten in der „Einen Welt“?

Wie genießen wir die Gemeinschaftsgüter, die *allen Menschen für zur gemeinsamen Sorge* anvertraut sind?

MISEREOR lädt uns ein, den Blick zu weiten: Mit der Arbeit seiner

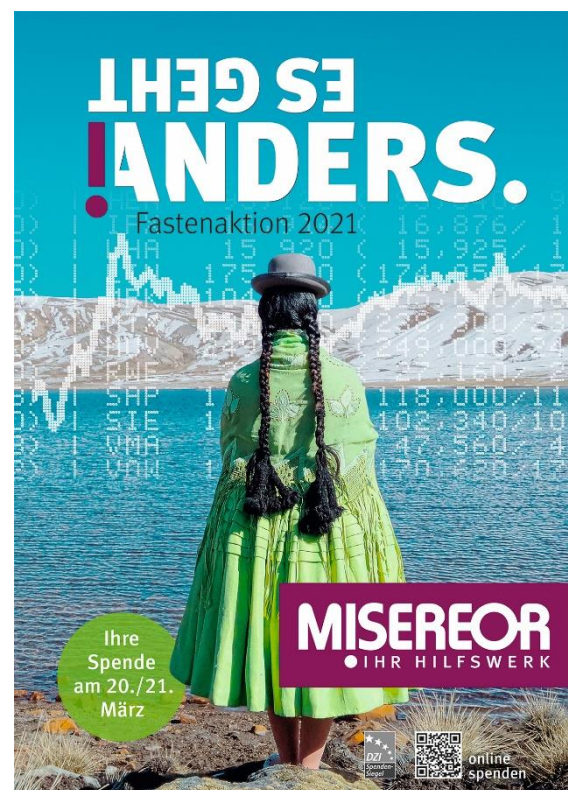
Partnerorganisationen in Bolivien führt es uns Menschen und Organisationen vor

Augen, die nach Wegen des Wandels

suchen: Konkrete Verbesserungen vor Ort, verknüpft mit dem Engagement, weltweit gesellschaftlich, wirtschaftlich und im Umgang mit der Schöpfung neue Wege zu gehen.

Es geht! **Ja, Es geht anders!** – Veränderung, Wandel ist möglich – dazu ermutigen uns die Caritas Reyes, die im Amazonastiefland Boliviens mit kleinbäuerlichen Gemeinden zusammenarbeitet ebenso wie die Nichtregierungsorganisation CEJIS, die vor allem indigene Gruppen dabei unterstützt, für ihre Rechte einzutreten.

Es geht! Anders. – Öffnen wir unsere Herzen für den Gott, der uns mit seiner Gegenwart – hier im Alltag unseres Lebens – den Mut und die Kraft geben will, Veränderung zu wagen, Ballast abzuwerfen und diese Welt mitzugestalten.



Lesung aus Jeremia 31, 31-34

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, ³²nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der Herr; ³³sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und ich will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Lasst uns gemeinsam beten:

Gott, Du hast deinen Bund mit uns Menschen geschlossen.

Du hast Menschen herausgeführt aus Abhängigkeiten und Zwängen.

Du willst auch für unsere Zeit, dass wir in Freiheit leben können.

Schreibe heute neu deine Botschaft in unsere Herzen.

Lass sie zum Samenkorn werden, das in uns keimt und wächst.

Dann können wir Veränderung wagen und anders,

neu, gerecht in dem Haus leben, das du uns mit allen Menschen zur Heimat gegeben hast.



Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Fürbitten:

Gott sieht in unser Herz, wirkt in uns und durch uns und weiß um alles, was uns und die Menschen in Bolivien und weltweit bewegt. Im Vertrauen darauf bringen wir unsere Bitten und die Anliegen unserer Zeit ins Wort:

- ❖ Meine Familie ist mein Zuhause. Hier leben, streiten und lieben wir. Ich weiß um die Zerbrechlichkeit dieses Glücks und weiß mich so verbunden mit Menschen in Bolivien und weltweit, die um den familiären Zusammenhalt ringen.

STILLE

Lasst uns beten für alle Familien: Um gegenseitige Achtung und Wertschätzung. Um Verständnis und Gelassenheit. Und lasst uns beten für alle, deren Familienbande bedroht oder zerrissen sind.

Es geht! Anders. Wir bitten dich um deine Hilfe, Gott!

- ❖ Traditionen stiften Gemeinschaft und Identität, erhalten die Verbindung mit allen, die vor uns geglaubt und gelebt haben. Wir fühlen uns verbunden mit den Menschen in Bolivien und weltweit, deren Traditionen und Kulturen von anderen verachtet oder diskriminiert werden.

STILLE

Lasst uns beten für alle, die in Kirche und Gesellschaft Altes bewahren und Neues entdecken: Um Kreativität und Sensibilität. Um eine Balance zwischen Bewahrung und Erneuerung. Und lasst uns beten für alle, denen überlieferte Lebensweisen und Rituale nichts mehr bedeuten.

Es geht! Anders.

A Wir bitten dich um deine Hilfe, Gott!



Beten wir miteinander das Gebet, das Jesus mit seinen Jüngern gebetet hat.

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Eden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von den Bösen

Bitten wir Gott um seinen Segen

Ihr geht. Anders
verwandelt, hoffnungsvoll, bestärkt
Ihr geht. Anders
gesegnet, begleitet, behütet
Ihr geht als Söhne und Töchter
Prophetinnen und Propheten
Botinnen und Boten
Ihr geht. Anders
unsere Wege, unsere Gedanken und unsere Taten begleite mit seinem Segen
der dreieine Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schön, dass ihr wieder dabei ward!
Bleibt alle gesund.
Treu Kolping
Ines